

Der Deutsche Wirtschaftsbrief

Depotstreuung

Aus Sicherheitsgründen und wegen möglicher Steuererhöhungen empfehlen wir, rechtzeitig die Streuung im Depot anzupassen. Die „Streuung“ ist kein Selbstzweck, sondern die einzige Chance, das Risiko über verschiedene Anlageklassen hinweg zu verteidigen. Derzeit werden Erträge wie Zinsen noch nach dem alten Recht mit der Abgeltungsteuer abkassiert. Also mit 25 % sowie Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

Gold wiederum erhalten Sie nach Ablauf eines Jahres ohne Versteuerung. Vorher müssen Sie wegen der „Spekulation“ nach individuellem Einkommensteuersatz versteuern. Gerade die Goldbesteuerung kann zum Thema werden. Daher sollten Sie zu dem Frühinvestoren rechnen, für die dann eine Altfallregelung gilt. Deshalb würden wir derzeit das Depot entsprechend umstrukturieren. Die Empfehlungen sind beispielhaft.

Ideale Depotstreuung

- 1. 50 % (oder mehr) Standardaktien** – gemäß unserer Substanz-Empfehlungen. Wie Sie die Aktien konkret aufteilen, bleibt Ihrem Streuungsbedürfnis überlassen. Wir empfehlen zumindest fünf Werte, um das Risiko zu minimieren. Zudem sollten die Aktien zunächst gleichgewichtet gekauft werden. Von Zeit zu Zeit werden sich durch die Kursentwicklungen unterschiedliche Gewichtungen ergeben. Diese können Sie durch Verkauf der zu groß gewordenen Positionen und den Kauf der relativ kleineren Positionen etwas ausgleichen.
- 2. 10 % bis 15 % in Gold“fonds“** wie den **XetraGold**, der nun wieder günstiger geworden ist, weil Gold so massiv verloren hat. ISIN: DE000A0S9GB0.
- 3. Offene Immobilienfonds** als Ersatz für Immobilien: 10 %. Ein klassischer Fonds auf diesem Gebiet ist der „Hausinvest“, ISIN: DE0009807016
- 4. Wer langfristig in Anleihen investieren möchte** (um die sicheren Zinsen zu kassieren), sollte hier aus unserer Sicht **nicht auf High-Yield-Fonds setzen**, die mittlerweile in vielen Publikationen empfohlen werden. Hier lohnt sich das Kursrisiko nicht. Steigen die Zinsen, werden viele Positionen in diesen Fonds hinsichtlich der Kursentwicklung enttäuschen. Bei Anleihen nennen wir zwei sehr konservative Strategien.
 - ETF auf Staatsanleihen aus Deutschland. Beispiel: „iShares eb.rexx Gov. Germany 2,5-5,5“ mit der ISIN DE0006289481. Hiermit setzen Sie auf Staatsanleihen aus Deutschland mit einer mittelfristigen Laufzeit.
 - Bundesanleihen mit einer Laufzeit von maximal 5 Jahren. Beispiel-ISIN bei einer Laufzeit bis lediglich 2020: DE0001102374. Andere Laufzeiten erhalten Sie auf Finanzportalan, wenn Sie die WKN 113537 eingeben und jeweils um 1 erhöhen. Das heißt: 113538, 113539 etc.



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**
Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165

Nicht berücksichtigt sind Investitionen in selbst genutzte Immobilien. Die machen deshalb einen bedeutenden Anteil aus – wenn Sie auf Sicherheit UND Steuerersparnis Wert legen -, weil die gesparten Mietzahlungen unabhängig von der Zinsentwicklung netto in Ihr Vermögen eingehen und vollkommen sicher kalkulierbar sind.

Insofern können selbst genutzte Immobilien je nach Betrachtungsweise zu Ihrem „Depot“ gehören, wenn Sie Sicherheit und Steuerlast dauerhaft optimieren möchten.

Ihr



Janne Kipp, Chefredaktion

Dieser Service wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt; dennoch kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.

Jede Woche erstellen wir für Sie einen neuen Abruf-Service zu interessanten und wichtigen Themen. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot!



Theodor-Heuss-Straße 2/4, 53177 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 8205-0 · Telefax: +49 (0) 228 3696480

redaktion@deutscher-wirtschaftsbrief.de · www.gevestor.de

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der **Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG**
Vorstand: Richard Rentrop · USt-ID: DE 812639372 · Amtsgericht Bonn, HRB 8165